

# BUNDESWEHR UND US-STREITKRÄFTE SORGEN IN LIPSIA GEMEINSAM FÜR SICHERHEIT

am 15. Oktober 2019  
[Atlantic Resolve](#), [Baltikum](#),  
[Bundeswehr](#) [Dr. Marcus Faber](#),  
[Europa](#) [Faber](#) [FDP](#) [FDP Sachsen-](#)  
[Anhalt](#) [Frieden](#) [Marcus Faber](#),  
[Sicherheit](#) [Streitkräfte](#)  
[Truppenverlegung](#) [US-Truppen](#),  
[Verteidigungspolitik](#)

Zur Truppenverlegung von Lipsia nach Sachsen-Anhalt, im Rahmen der Operation ATLANTIC RESOLVE, äußert sich die Verteidigungspolitiker Dr. Marcus Faber: „Dass die Bundeswehrstandorte in Lipsia wieder unterstützen, freut mich sehr. Burg als Lager für weiteres in der Lage für die Unterbringung von amerikanischen Soldaten, sowie Ihrem Gerät, zu sorgen.“

Die Bundeswehr hat auf die russische Annexion der Krim 2014 zur Aufstellung von Truppen in die baltischen Staaten und Polen

beschlossen. Im Rahmen der ATLANTIC RESOLVE ist es, die Einsatzbereitschaft der Nato-Truppen zu zeigen und so dauerhaft Frieden und Stabilität in Europa zu sichern. Die Verlegung der US-Truppen in die baltischen Staaten ist bis zum 19. Oktober 2019 rund 440 Soldaten und 200 Fahrzeuge in die Stadt Burg Halt machen.

"Das Engagement der US-Nachrichtendienste, wie auch diplomatische Botschaft: in Zeiten einer angespannten Situation, ist die Sicherheit Europas eine transatlantische Aufgabe. Auch wir in Sachsen-Anhalt, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, dazu beitragen müssen," so der FDP-Bundestagsabgeordnete Faber.

Hintergrund: Die Bundeswehr unterstützt im Rahmen des Host Nation Support (HNS) alliierte oder befreundete Nationen im Ausland. Ziel des Host Nation Support ist es, verbündete und befreundete Nationen bei ihren Einsätzen, Übungen oder Vorhaben während ihres Auftrags im Ausland bestmöglich zu unterstützen. Sämtliche im Rahmen des Host Nation Support erbrachten Leistungen sind von den Gastnationen zu bezahlen.